



Oktopus für Frühchen Schweiz

Wohltätigkeitsprojekt, Bern 2017

Entstehung dieses Projekts

Ein Projekt Namens „kleine Tintenfische“ war im Februar 2013 in Dänemark geboren, als eine Mutter einen kleinen Oktopus für ihr viel zu früh geborenes Baby häkelte. Dieses süsse Tentakelwesen wurde zu dem kleinen Kind in den Brutkasten (Isolette) gelegt und es schien, dass das Kind dadurch ruhiger wurde und nicht mehr so oft an den verschiedenen Schläuchen und der Magensonde zog. Auch anderen frühgeborenen Babys wurde daraufhin ein kleiner Tintenfisch mit in die Isolette gelegt und die positiven Auswirkungen wiederholten sich: die Atmung und der Herzschlag der Kleinen

wurden regelmässiger und auch der Sauerstoffgehalt in ihrem Blut stieg an. Vermutlich ähnelten die Tentakel der gehäkelten Tintenfische der Nabelschnur, die den Kindern aus dem doch viel zu früh „verlorenen“ Mutterleib so vertraut war. (Quelle: <http://hypekids.net/2014/05/19/kleine-tintenfische-mit-wenigen-maschen-viel-bewirken>)

Zum Anfangsprojekt (Englisch/Dänisch)
www.spruttergruppen.dk



Die Aktion verbreitet sich inzwischen in Spanien, Norwegen, Schweden, Ukraine, Deutschland, Österreich, Polen und vielen weiteren Länder. Vor nicht allzu langer Zeit, übernahmen auch freiwillige Helfer aus der Schweiz die Herstellung von den kleinen Tintenfischen.

Warum ist das Tierchen ein Oktopus?



Um die Kleinen von den Schläuchen und Sonden abzulenken, bekommt jedes Kind einen Oktopus, welcher

in Greifnähe liegt. Das Greifen oder sich fest halten am Tintenfisch knüpft an die erste Erfahrung des Greifens an die Nabelschnur an. Das Festhalten kann dem Baby helfen sich zu orientieren.

In der Schweiz kommen von rund 85`000 Geburten, jährlich über 6`000 Kinder zu früh auf die Welt. Frühgeborene Kinder haben einen schweren Start ins Leben. Dies bedeutet für das Kind und seine Familie eine Zeit der enormen Belastung. Der Geburt dieser Kinder folgt ein Spitalaufenthalt auf der neonatologischen Intensivstation, welcher mehrere Wochen oder Monate dauert.

Viele dieser Kinder verbringen die erste Zeit ihres Lebens in einem Brutkasten. Sie werden meist künstlich ernährt und beim Atmen unterstützt.

Da der Greifreflex bei den frühgeborenen Kindern stark ausgebildet ist, ziehen sie gerne an den Schläuchen und Sonden. Das kann gefährlich und schmerzhaft sein.

Wie können Sie das Projekt unterstützen?

Trage das Projekt in die Welt hinaus! Erzähle es Freunden und Bekannten, mach Deine Kunden auf das Projekt aufmerksam, verteile Werbematerial.

Dies ist via Vereinsmitglieder erhältlich.

Like und teile unsere Facebook Seite www.facebook.com/oktopusfuerfruehchen, sowie unsere Gruppe

Schweiz häkelt Oktopusse für Frühchen

Häkle Tintenfische, welche wir dann an die Spitäler weitergeben können.

Genauere Häkelanleitung, Material- und Sicherheitsvorgaben findest Du auf der Homepage.

Jegliche Art von Spenden wie Wolle bzw Häkelgarn (100% Baumwolle) und Feinstrümpfe für die Herstellung der Tierchen, sowie Geldspenden für Drucksachen, Werbung und Versand sind herzlich Willkommen.

Werde Sammelstelle die fertig gehäkelten Tintenfische.

Adressen der Vereinsmitglieder

Hallo@oktopusfuerfruehchen.ch

Projektleiterin und Postadresse für die fertigen Oktopusse und Wollspenden:

Nadine Elstner
Alpenstrasse 61
3052 Zollikofen
gunahandmade@gmx.ch

.....

HeArtDeco
Michaela Schönauer
Riedtwilstrasse 8
3472 Wynigen
info@heartdeco.ch

Kreativ Abenteuer
Ste Ingold
Bleienbachstrasse 26
4932 Lotzwil
stefanie.ingold@gmx.ch

weitere Sammelstellen in Deiner Nähe findest Du auf der Homepage.

.....

Ein grosses Merci an Alle, welche das Projekt unterstützen!!